

# Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

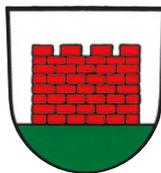


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0  
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt  
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

49. Jahrgang

3. November 2023

Nummer 44



## OFFIZIELLE FAHRZEUGÜBERGABE

### Löschgruppenfahrzeug LF10

an die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Meckesheim



**Sonntag, 5. November 2023**

Haus der Feuerwehr, Brühlweg

10:30 Uhr Fröhschoppen

11:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr offizielle Übergabefeier

Die Bevölkerung sowie die befreundeten Feuerwehren  
sind recht herzlich eingeladen



Tinos Blutspende kann bis zu drei Leben retten. Zum Beispiel das von Jana, die nach einer Lebertransplantation und einer schweren Blutkreberkrankung mit Blutpräparaten behandelt werden musste.

Dein Typ ist gefragt.  
**Spende Blut.**

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

**Fr. 10.11.23**

von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

**Lobbach**

Wimmersbachhalle



**Jetzt Termin reservieren!**

Klick auf QR Code

Herzliche Einladung zu unserem

# Herbstfest

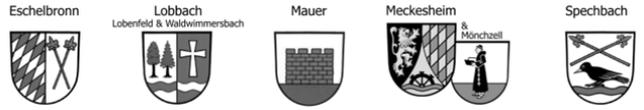
Musikverein  
1934 Mauer e.V.

Sie wünschen,  
wir spielen!

Samstag 11. November, 19:00 Uhr  
Sport- und Kulturhalle Mauer

Unterhaltsame Blasmusik gespielt von uns, dem Musikverein 1934 Mauer e.V. unter der Leitung von Arne Müller. Einlass: 18.00 Uhr.

## Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal liegt im Rhein-Neckar-Kreis und setzt sich aus fünf Gemeinden zusammen. Diese sind Eschelbronn, Lobbach, Mauer, Meckesheim und Spechbach.

Der Gemeindeverwaltungsverband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

### Verbandsbaumeister / Techniker (m/w/d)

Ihr mögliches Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Projektleitung und -steuerung für Sanierungs-, Umbau- und Neubaumaßnahmen
- Bauherrenvertretung bei allen kommunalen Hoch- und Tiefbauprojekten in allen Leistungsphasen
- Bedarfsermittlung
- Mitwirkung bei Ausschreibungen und Vergaben
- Zuarbeit zur Gremienarbeit

Änderungen im Aufgabenzuschnitt behalten wir uns vor.

#### Das erwarten wir:

- Abschluss als staatlich geprüfte/r Bautechniker/in der Fachrichtung Hochbau oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in den einschlägigen bautechnischen Regelwerken
- sicherer Umgang mit branchenüblicher Software
- Organisationsfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Eigenverantwortliches Arbeiten und sicheres Auftreten
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse auf dem Level C2
- Führerschein der Klasse B

#### Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hoher Selbständigkeit
- ein kollegiales Arbeitsumfeld
- eine leistungsgerechte Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie eine Jahressonderzahlung und eine betriebliche Altersvorsorge
- eine leistungsgerechte Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Bereit für die neue Herausforderung? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an: [personalamt@eschelbronn.de](mailto:personalamt@eschelbronn.de) oder an: Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn bis zum 24. November 2023 richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Verbandsvorsitzender, Herr Bürgermeister Marco Siesing, Tel. 06226/9509-0 gerne zur Verfügung.



### Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

**Energiespartipp: Erneuerbare Energien sind die Zukunft Jetzt in eine zeitgemäße Heizung investieren**

„Der alte Kessel tut ja noch“ – allzu oft hören die Energieberater der KLiBA diese Worte. „Nicht weit genug gedacht“ ist ihre Antwort. Denn betagte Heizungsanlagen verbrauchen enorme Mengen an Heizöl oder Erdgas und füttern damit das globale CO2-Konto.

Die Evangelische Kirchengemeinde Spechbach lädt herzlich ein zum

# Bazar

Gemeinde mit allen Sinnen erleben

Sonntag, 12.11.2023

10:30 Uhr  
Gottesdienst in der Turn- und Festhalle

anschließend Mittagessen  
in günstiger und vielfältiger Auswahl

Kaffee und selbstgebackener Kuchen  
natürlich auch zum Mitnehmen

Nachmittags Auftritte von Chören  
und der Spielgemeinschaft Turnerkapelle/Musikfreunde Mönchzell

Schätzfrage aus unserer Gemeinde  
mit vielen Gewinnen

Schlachtplattessen  
am Do. 9. November  
17 Uhr im MLH, Wingertsteige 10

**Wichtige Telefonnummern****Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112		im Störfall 0800/7962787
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
<b>Bürgermeisteramt Fax</b>	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	1344	95 00-0 95 00-60
<b>FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy</b>	95 09-19 4 09 16	4 06 53	4 33 33	7 06 5 0176/32574137	8 94 9	9 92 14 60	4 12 91 01 73/1 81 47 52
<b>Wassermeister nach Dienstschluss</b>	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-83 01 74/331 9085		95 00-12
<b>Schule</b>	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
<b>Bauhof</b>	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/623 15 12		7 39 8 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5 10 37 29
<b>Forst</b>	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/1040 89 15
<b>Halle</b>	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesenhalle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

<b>Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal</b> (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	06226/9200-51
<b>Kläranlage Meckesheimer Cent</b>	99 11 88
<b>Kläranlage Im Hollmuth</b>	06223/97 21 25
<b>AVR Kommunal AöR Abfalltelefon</b>	07261/931-0
<b>AVR GewerbeService GmbH –</b> Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400
<b>Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach</b> Taxi Elsenzthal	06226/8862
<b>Sozialstation Elsenzthal</b>	2099
<b>Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.</b>	0151 - 72448866
<b>Pilzberatung, Peter Reiter</b>	51 15
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst,</b> <b>SPHV Service gGmbH</b>	06222 77394 1220

<b>Bereitschaft der Apotheken:</b>	
Freitag, 3.11.	Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300
Samstag, 4.11.	St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/921 20
Sonntag, 5.11.	Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757
Montag, 6.11.	Hackenberga-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391
Dienstag, 7.11.	Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/4 12
Mittwoch, 8.11.	Herzog Apotheke, Zum Felsenberg 2 Neckargemünd, Tel. 06223/86 888 00
Donnerstag, 9.11.	Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431
Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.	

**Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833\***

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

**Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833**

Kostenlos aus dem Festnetz

[www.aponet.de](http://www.aponet.de)**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)**Allg. Notfallpraxis Heidelberg** (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:**Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

**Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für allePer Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

Wer mehr über eine Zukunft mit erneuerbarer Energie wissen will, ist bei der unabhängigen KLiBA richtig.

Jeder, der in Baden-Württemberg eine Zentralheizungsanlage austauscht, muss in der Folge 15 Prozent der Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen beziehen. So schreibt es das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) vor. Auf Bundesebene ist mit dem neuen Gebäude-Energie-Gesetz (GEG 2023) bei einem Heizungseinbau ab 01.01.2024 sogar ein 65 Prozent Anteil Pflicht, sofern keine Übergangs- und Ausnahmeregelungen beansprucht werden können. Die Regierung will damit niemanden ärgern, sondern erneuerbaren Energien den Weg bereiten und fossile Brennstoffe zugunsten des Klimaschutzes zurückdrängen. Denn die Heizung und die Warmwasserbereitung verursachen knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen und der Anteil der „Erneuerbaren“ ist mit 15 Prozent im Land noch zu niedrig.

### Gute Argumente für eine neue Heizung

Hand aufs Herz: Wie alt ist Ihre Heizungsanlage? Je mehr Lenze sie zählt, desto höher ist in der Regel ihr Verbrauch. Informieren Sie sich über klimafreundliche Alternativen. Neben Solarthermie, einer Wärmepumpe oder einer Holzzentralheizung kommen auch der Anschluss an ein Wärmenetz in Frage. Welche der Möglichkeiten sich für Ihr Gebäude eignen, schätzt die KLiBA bei einer kostenfreien Erstberatung fachlich ein. Sie nennt Ihnen auch weitere Erfüllungsmöglichkeiten für das EWärmeG und das GEG.

Wofür Sie sich auch entscheiden: Sie investieren mit einem guten Gefühl in die Zukunft und versichern sich gegen steigende Heizkosten. Übrigens: Heizkessel, die mit Öl oder Gas betrieben werden und älter als 30 Jahre sind, dürfen auch nach dem neuen GEG 2023 nicht mehr betrieben werden, sofern es sich nicht um Niedertemperatur- oder Brennwertkessel handelt.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

**Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!**

## Ämter & Behörden

### „Den kalten Strukturwandel stoppen“: Nordbadische Landräte senden Plädoyer für ein Vorschaltgesetz zur Krankenhausstruktur- reform an Bundestagsabgeordnete der Regierungskoalition

Mit einem „leidenschaftlichen Plädoyer, zugleich aber auch einem dringenden Hilferuf“ wendeten sich die sieben Landräte im Regierungsbezirk Karlsruhe zu Beginn der Woche an die örtlichen Bundestagsabgeordneten der Koalitionsfraktionen. Die finanzielle Situation der Krankenhäuser werde von Tag zu Tag prekärer, so die eindringliche Mahnung der Landräte Helmut Riegger (Landkreis Calw), Bastian Rosenau (Enzkreis), Dr. Klaus Michael Rückert (Landkreis Freudenstadt), Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe), Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis), Prof. Dr. Christian Dusch (Landkreis Rastatt) und Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis). Um den „kalten Strukturwandel“ zu beenden, forderten die Kreischefs nach Sprengel-Beratungen in Gernsbach (Landkreis Rastatt) „zeitnah ein mit mindestens fünf Milliarden Euro dotiertes Vorschaltgesetz“ zu der geplanten Krankenhausstrukturreform.

Allein die noch immer anhaltenden wirtschaftlichen Folgen aus der Pandemie, genauso aber die durch den Ukraine-Krieg befeuerten Kostensteigerungen sowie unter anderem Tarifierhöhungen ließen die Defizite der Kliniken auch in Baden-Württemberg durch die Decke schießen, heißt es weiter in dem vierseitigen Schreiben. Dabei wachse der finanzielle Verlust nach Berechnungen der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) jede Stunde um rund 71.000 Euro an und das obwohl die Kliniken in den Landkreisen schon längst einen grundlegenden Strukturwandel durchgemacht hätten. „Unsere Krankenhäuser und wir als kommunale Träger stehen dadurch inzwischen wirtschaftlich mit dem Rücken an der Wand“, erklären die sieben Landratskollegen unmissverständlich.

Unterstrichen wird in dem Brief auch, dass man durchaus Hoffnung in die „vielfach angekündigte und im Grunde schon längst überfällige Krankenhausstrukturreform“ und insbesondere in die geplante

Refinanzierung der Vorhaltekosten setze: „Patientinnen und Patienten sind nämlich keine Ware, sondern Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und zum Teil lebensbedrohlichen Erkrankungen, denen in unseren Kliniken mit hoher Kompetenz, großer Fachlichkeit, vor allem aber auch nicht zu unterschätzender persönlicher Zuwendung geholfen wird“, so die Grundaussage des Plädoyers – gleich auch verbunden mit dem Hinweis, dass die jetzt zum Teil betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über viele Monate hinweg aufopferungsvoll gegen das Corona-Virus angekämpft hätten. „Es war nicht zuletzt die flächendeckende und wohnortnahe Krankenhausstruktur, die uns wesentlich besser durch die Pandemie geführt hat als in vielen unserer europäischen Nachbarländer“, schreiben die Landräte den Abgeordneten ins Stammbuch.

Alles das stehe aber ganz konkret auf dem Spiel. Schon jetzt seien bundesweit mindestens 34 Kliniken in Insolvenz. Diese Insolvenzelle betreffe nicht nur kleine Kliniken im ländlichen Raum, sondern auch große Häuser wie aktuell das St. Vincenz-Krankenhaus in Paderborn mit 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch in Baden-Württemberg sei die Insolvenzelle schon angekommen, wie das traurige Beispiel der Rotkreuz-Klinik in Wertheim zeige. „Insolvenzen gehen zunächst nämlich immer mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dann aber auch mit den Patientinnen und Patienten heim“, heißt es weiter. Um Insolvenzen zu verhindern, würden zudem die Landkreise als dafür unzuständige Ausfallbürgen in Haftung genommen und müssten mit Millionenbeträgen ein System subventionieren, das sich nach dem Grundgedanken der Sozialversicherung eigentlich selbst tragen müsse. „In unseren Augen ist das ein Armutszeugnis für unser Land“, schließen die nordbadischen Landräte ihre Analyse ab.

Auf dieser Basis fordern Riegger, Rosenau, Rückert, Schnaudigel, Brötel, Dusch und Dallinger schließlich die Abgeordneten dazu auf, in Berlin dafür Sorge zu tragen, dass die Krankenhäuser überhaupt die Chance bekommen, sich in zukunftsfesten Strukturen neu aufzustellen. Ein bloßes Warten auf die angekündigte Reform reiche nicht aus, da es noch Jahre dauere, bis die angestrebten wirtschaftlichen Folgen tatsächlich greifen, selbst wenn ein solcher Gesetzesentwurf kurzfristig vorgelegt würde. „So lange werden viele Krankenhäuser aber unter den derzeitigen Rahmenbedingungen definitiv nicht mehr durchhalten können“, betonen die Landräte, die deshalb ein Vorschaltgesetz fordern, das es den Krankenhäusern ermögliche, überhaupt an der Reform teilzunehmen. „Eine Reform, die zu spät kommt, weil vorher schon Fakten geschaffen wurden, verfehlt hingegen ersichtlich ihren Sinn. Wir sehen Sie als gewählte Volksvertreterinnen und Volksvertreter deshalb da unmittelbar in der Pflicht, auch die Interessen der Menschen zu vertreten. Und: Bei dieser Frage geht es wirklich um viel“, so der Appell am Ende des Schreibens. Dieses wurde an insgesamt 17 Bundestagsabgeordnete von SPD, Grünen und FDP verschickt.



Rhein-Neckar-Kreis

### Meckesheim bekommt FREIRÄUME

Die FREIRÄUME haben einen neuen Standort: Meckesheim wird Projektgemeinde. Der Gemeinderat gab in seiner letzten Sitzung am Mittwoch, 18. Oktober, seine Zustimmung für Teilnahme an dem Projekt unter der Federführung der Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises. „Wir freuen uns, eine so engagierte Partnergemeinde gewonnen zu haben, deren Konzept noch einmal einen anderen Schwerpunkt setzt als die der bereits beteiligten Kommunen“, sagt Dorothee Wagner, Leiterin der Wirtschaftsförderung.

Meckesheim wird einen FREIRAUM in der Lobbachhalle im Stadtteil Mönchzell einrichten. Hier sollen Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Coworking-Plätze erhalten, um die Rufbereitschaft durchgängig gewährleisten zu können. Außerdem sollen Raum für Vereine und ein neuer Anknüpfungspunkt für smarten Tourismus geschaffen werden. Aller Voraussicht nach kann dieser FREIRAUM sehr schnell eingerichtet werden: Die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten wurden bisher als Besprechungsraum und als Lager genutzt. Große Renovierungs- oder Sanierungsarbeiten werden nicht nötig sein, nur eine neue Einrichtung ist geplant. „Im nächsten Schritt stehen jetzt eine detaillierte Zeitplanung und Koordinationsarbeiten an. 2024 sollen die ersten Ausgaben starten, Mitte des kommenden Jahres der Stand für eine Nutzung hergestellt sein“, sagt Projektleiterin Sarah Reisinger von der Wirtschaftsförderung.

Zum Beitritt kam es, nachdem Meckesheims Bürgermeister Maik Brandt sich bei einem Ausflug nach Eberbach mit seinem dortigen

Amtskollegen Peter Reichert ausgetauscht hatte. Kurz zuvor hatte er von der Freiwilligen Feuerwehr erfahren, dass das Ehrenamt immer schwieriger mit dem Berufsleben vereinbar werde. Da kam der Aufruf der Wirtschaftsförderung, die noch eine letzte Projektgemeinde suchte, gerade richtig. „Wir freuen uns, dass das Konzept der FREIRÄUME auch in solchen Situationen echte Mehrwerte schafft – und dass Bürgermeister Reichert so engagiert für das Projekt geworben hat“, sagt Dorothee Wagner.

In Eberbach sollen die FREIRÄUME übrigens künftig an drei Standorten mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten den Ortskern beleben; zwei in der Kellereistraße und eine auf der Hauptstraße. Während diese Immobilien saniert werden, stehen die Räumlichkeiten am Neuen Markt 13 weiterhin zur Verfügung.

In den beiden anderen Projektgemeinden Neckargemünd und Wilhelmsfeld läuft der Großteil der Arbeit derzeit hinter den Kulissen. In Wilhelmsfeld wird das Gutachten des Planungsbüros derzeit überarbeitet, bevor es im Gemeinderat besprochen werden kann; in Neckargemünd wird nach Abschluss der erfolgreichen Testphase und mit Zustimmung des Gemeinderats gerade die Umsetzungsphase vorbereitet.

#### Mehr zum Projekt FREIRÄUME:

<https://www.deinfoerderprojekt.de/foerderprojekte-des-rnk/freiraeume/>



Die Lobbachhalle in Meckesheim (Foto: Gemeinde Meckesheim)

## Beratungsangebote im Rhein-Neckar-Kreis auf einen Blick

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es eine Vielzahl an Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Bereich Jugend und Soziales. Um zukünftig die Einwohnerinnen und Einwohner in allen Lebenslagen bei der Suche des für sie passenden Beratungsangebotes zu unterstützen, hat das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis auf seiner Homepage [www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de) eine digitale Kartenansicht der Beratungsangebote im Rhein-Neckar-Kreis veröffentlicht.

Die Karte, welche sich an den Planungsräumen der Sozialplanung im Rhein-Neckar-Kreis orientiert, ermöglicht die Suche nach Standort und bietet eine Übersicht der Beratungsangebote nach Beratungsschwerpunkt sowie die Information über Kontaktmöglichkeiten der einzelnen Angebote.

**Interessierte finden die Kartenansicht unter:**

[www.rhein-neckar-kreis.de/beratungsstellen](http://www.rhein-neckar-kreis.de/beratungsstellen)

## Termine & Veranstaltungen

### Jüdisches Leben im Kraichgau

Anlässlich der Reichspogromnacht lädt die Fördergemeinschaft Ehemalige Synagoge e.V. zu einer Gedenkveranstaltung am **Donnerstag, den 9. November 2023 um 19 Uhr** in die ehemalige Neidensteiner Synagoge ein.

Vor 85 Jahren, in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, brannten die Synagogen. Sie brannten in Baden, Württemberg und Hohenzollern genauso wie im gesamten Deutschen Reich. Der 10. November ist der Tag, an dem organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte, Gotteshäuser und andere Einrichtungen in Brand setzten. Es ist der Tag, an dem Tausende Jüdinnen und Juden misshandelt, verhaftet oder getötet wurden. Spätestens nun konnte jeder in Deutschland sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in der Geschichte.

Die Fördergemeinschaft lädt zur Erinnerung an den 85. Jahrestag dieses schrecklichen Ereignisses zu einer Ausstellung mit musikalischer Umrahmung ein. Am Donnerstag, den 9. November, 19 Uhr, wird in der ehemaligen Synagoge die Ausstellung „Dem Vergessen entrissen - Jüdisches Leben im Kraichgau“ gezeigt. Das Konzept dieser Wanderausstellung, das vom Verein „Jüdisches Leben im Kraichgau e.V.“ Eppingen erstellt wurde, zeigt die Geschichte der Juden im Kraichgau in fünf zeitlich und thematisch gegliederten Kapiteln.

Musiker Bernhard Lorenz spielt auf der Gitarre, Grußworte gibt es von Bürgermeister Frank Governatz und Vorstandsmitglied Edith Wolber beantwortet die Frage: „Was geschah am 9. und 10. November 1938?“.

Die Gedenkveranstaltung findet in Kooperation mit dem Neidensteiner Heimatverein statt.

## Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e. V.

### Informationsabend zur Ausbildung zur Hospizbegleitung

Im Februar 2024 beginnt eine neue Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in. Wir möchten alle Interessierte zu einem Informationsabend **am 20. November 2023 um 18.00 Uhr in unsere Räume in Bammental, Hauptstr. 38 einladen.**

Wenn Sie schon vorab Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns:

**Festnetz: 06223/8656789**

**Mobil: 0151 72448866**

**Email: [hospizdienst-elsenzthal@gmx.de](mailto:hospizdienst-elsenzthal@gmx.de)**

Auch auf unserer Homepage finden Sie verschiedene Informationen:

[www.hospizdienst-elsenzthal.de](http://www.hospizdienst-elsenzthal.de)

## Sonstiges

### Bring Kleidung, nimm Kleidung – die Dritte!

Tauschen statt kaufen! AVR Kommunal AöR startet 3. Kleidertauschbörse. Parallelveranstaltung in der KLIMA ARENA.

Am Samstag, den 11. November 2023, findet die „3. Kleidertauschbörse der AVR Kommunal“ statt. Von 12.00 bis 15.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam zu stöbern und zu tauschen und somit ausgedienten Kleidungsstücken und Accessoires ein zweites Leben zu schenken.

Die Premiere im November 2022 war bereits ein voller Erfolg. Über 300 Besucherinnen und Besucher kamen damals zur „1. Kleidertauschbörse der AVR Kommunal“. Die zweite Auflage im März 2023 übertraf dann noch einmal alle Erwartungen und markierte mit 453 Kleidertauschfans eine neue Bestmarke. Deshalb heißt es am Samstag, den 11. November, zum dritten Mal „Bring Kleidung, nimm Kleidung!“ auf der „3. Kleidertauschbörse der AVR Kommunal“.

**Wann?**

**Samstag, 11. November 2023, von 12.00 bis 15.00 Uhr**

**Wo?**

**Verwaltungsgebäude der AVR, Dietmar-Hopp-Straße 8 in Sinsheim**

**Und so funktioniert's:** Bis zu fünf gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke und/oder Accessoires, wie z.B. Handtaschen, können mitgebracht und zum Tauschen auf die jeweils vorgesehenen Tische und mit Größentabellen versehenen Kleiderbügel verteilt werden. Im Gegenzug dürfen beliebig viele Stücke mitgenommen werden. Neben Damen- und Herrenkleidung wird es auch einen extra Bereich für Kinderbekleidung geben. Die Abgabe und das Tau-

schen von Bekleidung sind während des gesamten Zeitraums möglich. Auf diese Weise kommt immer etwas Neues hinzu. Wer zwischenzeitlich eine Auszeit vom Stöbern braucht, kann bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien eine kurze Kleidertausch-Pause einlegen. Die Bewirtung übernimmt erneut die Carl-Orff-Schule, bei der sich die AVR schon jetzt ganz herzlich für die Unterstützung bedankt. Der Eintritt ist für alle Gäste kostenlos. Am Veranstaltungsort gibt es ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude und einen barrierefreien Zugang zur Kleidertauschbörse im Erdgeschoss.

**Parallelveranstaltung in der KLIMA ARENA:** „Tschüss Fast Fashion!“ heißt es auch neben-an in der KLIMA ARENA. Dort findet ebenfalls am 11. November von 12.00 bis 15.00 Uhr der kostenfreie Workshop „Mitmachaktionen rund um den textilen Kreislauf“ statt. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen. Ab 15.00 Uhr: mit dem Abendtarif 50 % Nachlass auf den Eintritt in die KLIMA ARENA. Einen Tag später, am Sonntag, den 12. November, startet um 15.00 Uhr das KLIMA Forum „Tschüss Fast Fashion! Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank“ mit Future Fashion Expertin Elke Otto.

**Wussten Sie schon?** Kleidertauschbörsen und ähnliche Aktionen tragen zur Abfallvermeidung bei. Aktuelle Entwicklungen zeigen: wir leben deutlich über unsere Verhältnisse, auch in Deutschland. Überkonsum, Wegwerfkultur und Fast Fashion stehen auf der Tagesordnung. Laut dem Bundesumweltministerium kaufen Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland im Schnitt 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr. Jedes fünfte Kleidungsstück wird nie angezogen. Schätzungen zufolge werden weltweit weniger als 1 % aller Textilien zu neuen Textilien recycelt.



## Volkstrauertag – Demonstration für den Frieden

Noch immer tobt in der Ukraine ein Krieg, in dem sinnlos Menschen sterben und auch in Israel sterben Menschen auf brutalste Art und Weise. Noch immer gibt es täglich Tote, Verletzte, Vermisste, Vertriebene und Geflüchtete, auch in weiteren Regionen der Welt. Und noch immer zeigen diese Kriege die ganze Grausamkeit dessen, was durch sie und in ihnen mit den Menschen geschieht. Das Motto des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“ scheint ungehört zu verhallen. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauen verurteilt zu sein, bedrückt viele.

Am 19. November ist Volkstrauertag. Viele Menschen können mit diesem Gedenktag nichts mehr anfangen. Der erste Volkstrauertag war auf den 5. März 1922 datiert. Der damalige Reichstagspräsident und SPD-Abgeordnete Paul Löbe hielt eine im In- und Ausland vielbeachtete Rede, denn er stellte einer Gegenwart voller Feindseligkeiten den Gedanken an Versöhnung und Verständigung gegenüber. „... Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet Abkehr vom Hass, bedeutet Hinkehr zur Liebe, und unsere Welt hat die Liebe Not ...“

Der diesjährige Volkstrauertag in den Gemeinden kann ein Ort der stillen Demonstration für den Frieden, gegen Gewalt und Krieg werden. An diesem Tag wird den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht, in Vergangenheit und Gegenwart.

Der diesjährige Volkstrauertag wird durch die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger ein Zeichen für den Frieden, ein Zeichen der Ablehnung der Kriege der Gegenwart. Dabei soll an die Opfer aller Konfliktparteien gedacht werden, unabhängig politische Verantwortungen der jeweiligen Kriege.

Die Idee des Volkstrauertags wird im sogenannten **Totengedenken** treffend zusammengefasst:

<https://www.volksbund.de/volksbund-volkstrauertag/totengedenken-volkstrauertag.html>

Wenn viele Menschen am Volkstrauertag teilnehmen, wäre dies ein Zeichen für ein friedliches Miteinander, gegen Gewalt und Krieg.

Gerade wegen der aktuellen Kriege wird der Volksbund in seiner Arbeit nicht nachlassen - nicht bei der Suche nach den vermissten Toten der Weltkriege, nicht bei der Pflege der Gräber, nicht beim Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und vor allem nicht bei der Jugend- und Bildungsarbeit. Wer die Folgen von Krieg und Gewalt nicht mehr sieht, vergisst sie. Wer sie vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre und als gemeinnützig anerkannte Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Dabei sind die von ihm gepflegten Kriegsgräberstätten im Ausland nicht nur individuelle Gräber, sondern auch Mahnmale für den Frieden. Denn als Friedensorganisation sieht der Volksbund es als seine Aufgabe an, gerade heutzutage an die Folgen von Krieg und Gewalt zu erinnern.

Die Pflege und der Erhalt von Kriegsgräberanlagen gehen einher mit einer intensiven Jugend- und Friedensarbeit. Dies alles mit dem Ziel, einen Beitrag für Frieden und Verständigung zu leisten. Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen.



## 38.000 Euro für das Ehrenamt in der Region

### Volksbank Neckartal übergibt Spenden an Vereine, Gewerbevereine und Organisationen

Die Volksbank Neckartal hatte alle von ihr im Rahmen der Regionalen Förderprogramme unterstützten Vereine, Gewerbevereine und Organisationen zur symbolischen Spendenübergabe eingeladen. Vorstandssprecher Dr. Achim Himmelmann begrüßte über 200 ehrenamtlich Engagierte in der Manfred-Sauer-Stiftung und bedankte sich für deren Einsatz. „Die Vereine, Gewerbevereine und Organisationen haben in den letzten 10 Jahren fast 450.000 Euro im Rahmen unseres Förderprogramms von uns erhalten“, so Dr. Achim Himmelmann. „Weitere 642.000 Euro kamen aus Mitteln des Gewinnsparevereins hinzu. Insgesamt ist damit weit über eine Million Euro in den letzten 10 Jahren für das Ehrenamt in die Region geflossen.“ Zudem verwies der Vorstand auf die Unterstützung von Projekten über die Crowdfunding-Plattform und die Volksbank Neckartal-Stiftung, die auch in diesem Jahr wieder die „Kinder in unserer Region“ mit einer Spendenaktion unterstützt. Die Volksbank Neckartal und die Vereine in der Region haben einiges gemeinsam. So könnte man das genossenschaftliche Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ auch auf die Vereine übertragen, denn das Gemeinschaftsgefühl und die gemeinsamen Ziele sind es, die Vereine Außergewöhnliches erreichen lassen. Eine weitere Parallele zog der Vorstandssprecher bei den Mitgliedern. Diese bestimmen nicht nur bei der Volksbank mit, Mitglieder bringen sich auch bei den Vereinen, Gewerbevereinen und Organisationen ein, um deren Bestand zu sichern und sie nach vorne zu bringen. Nach dem offiziellen Teil mit der symbolischen Spendenübergabe unterhielt das Huub Dutch Duo die Anwesenden mit flotten Rhythmen und brachten sie zum Klatschen und Swingen. Die Veranstaltung klang bei anregendem Austausch und unterhaltsamen Gesprächen aus.



## Kryokonservierung von Eierstockgewebe ist Kassenleistung

Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) wurde 2019 ein neuer Leistungsanspruch auf Entnahme und Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen oder von Keimzellgewebe, also Eierstock- oder Hodengewebe, im Falle keimzellschädigender Therapien eingeführt. Bei einer Kryokonservierung werden Keimzellen oder -ge-

webe entnommen und durch Einfrieren in flüssigem Stickstoff über lange Zeit aufbewahrt. So wird schwerkranken Menschen ermöglicht, nach einer keimzellschädigenden Behandlung, beispielsweise bei Krebs, Kinder zu bekommen.

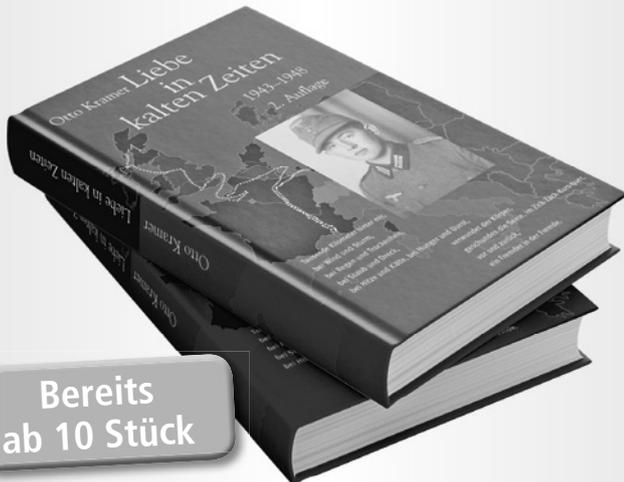
Zu keimzellschädigenden Behandlungen zählen zum Beispiel die operative Entfernung von Keimdrüsen oder auch Chemo- sowie Strahlentherapie. Seit Juli 2023 gibt es nun eine Abrechnungsziffer für die Kryokonservierung von Eierstockgewebe.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen in begründeten Fällen die Kosten. Der Anspruch auf Entnahme und Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen oder von Keimzellgewebe besteht für Frauen bis zur Vollendung des 40., bei männlichen Versicherten bis zur Vollendung des 50. Lebensjahrs.

## Ihr eigenes Buch!

Sie haben ein Buch geschrieben und möchten es in kleinster Auflage für Ihre Familie, Freunde oder auch für Ihr größeres Umfeld drucken lassen?

Wir bieten Ihnen hochwertige Bücher mit Festeinband bereits ab 10 Stück zum günstigen Preis. Fragen Sie nach unseren vielfältigen Möglichkeiten.



Bereits  
ab 10 Stück



WerbeDruck Schneider  
Industriestraße 20  
74909 Meckesheim  
Tel. 0 62 26 - 99 39-0  
Fax 0 62 26 - 99 39-19  
wds@wds-druck.de



[www.eschelbronn.de](http://www.eschelbronn.de)

## Amtliche Bekanntmachungen



Für unsere Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Erzieher, pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit sowie geeignete Aushilfskräfte (m/w/d)

In der kommunalen Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ mit Außenstelle werden aktuell 135 Kinder in 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen betreut. Wir arbeiten im Kindergartenbereich nach dem „Offenen“ pädagogischen Konzept und in der Krippe nach dem „Situationsorientierten Ansatz mit Bildungsräumen“. Ausführliche Informationen über die Gemeinde und die Kindertagesstätte erhalten Sie unter [www.eschelbronn.de](http://www.eschelbronn.de).

#### Das erwarten wir:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) im Sinne des § 7 KiTaG
- Freude und Engagement im Umgang mit Kindern und Eltern
- Flexibilität und Teamfähigkeit

#### Das dürfen Sie erwarten:

- Unbefristete Tätigkeit in einer Gemeinde mit hohem Wohnwert und sehr guter Verkehrsanbindung
- BIKE-Leasing über den Arbeitgeber
- Vergütung nach TVöD SuE inkl. zusätzlicher Altersversorgung
- Jahressonderzahlung und eine außertarifliche Zulage
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder [personalamt@eschelbronn.de](mailto:personalamt@eschelbronn.de) (eine Datei mit max. 20MB) richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Range (Tel. 06226/41851) oder das Personalamt (Tel. 06226/9509-15) gerne zur Verfügung.

Mit der Zusendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.

**Vererben Sie ein Stück Zukunft.**

© Hartmut Schwarzbach/MISEREOR

Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Tel.: 0241-442 989  
[www.misereor.de/](http://www.misereor.de/)  
info-testament

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK



## Dr. med. Bernhard Pradella hat seine Arztpraxis an Dr. med. Hans-Christoph Knefeli übergeben

Die ärztliche Versorgung in Eschelbronn bleibt weiterhin gut und breit aufgestellt.

Davon konnte man sich überzeugen, als Dr. med. Bernhard Pradella nach 30 Jahren als praktizierender Arzt seine Praxis in der Siedlerstrasse offiziell an seinen Nachfolger Dr. med. Hans-Christoph Knefeli übergab.

Zur Feierstunde in den Praxisräumen waren viele gekommen, um zu gratulieren und die guten Wünsche für die neue Tätigkeit im Schreinerdorf auszusprechen: Freunde, Familie, Kollegen aus der Ärzteschaft, Vertreter der Schlossapotheke sowie die Bürgermeister von Lobbach Edgar Knecht und von Eschelbronn Marco Siesing überbrachten Blumen und Geschenke.

Dr. Knefeli wurde in Hannover geboren und absolvierte vor dem Medizinstudium in Heidelberg zuerst eine Bankausbildung. „Mein Traum war es schon immer, einmal als Allgemeinmediziner eine Niederlassung auf dem Land zu eröffnen“, sagt er und diesen Traum hat er sich jetzt erfüllt. Seine vorherigen beruflichen Stationen waren die Krankenhäuser in Sinsheim, Weinheim, Neckargemünd und Grünstadt, wo er als Chirurg tätig war. Er arbeitete bei den privat-ärztlichen Verrechnungstellen in Mannheim und Stuttgart in der Geschäftsleitung, bei der Eberbacher Firma Gelita in leitender Funktion im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu gehörten weltweite wissenschaftliche Fachvorträge sowie Veröffentlichungen von selbst durchgeführten Studien und Fachbüchern. Der Chirurg war als Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin zuletzt im Hausarztzentrum Lobbach beschäftigt. Dr. Knefeli wohnt mit seiner Frau Katrin in Wiesenbach und hat einen Sohn, zwei Töchter und 5 Enkelkinder.



Bürgermeister Marco Siesing, Katrin und Hans-Christoph Knefeli, sowie Bernhard Pradella (von links) feiern die Praxisübergabe in der Siedlerstrasse 4a in Eschelbronn

In der neuen Praxis arbeitet er zusammen mit seiner Frau, die die organisatorischen Arbeiten erledigt und mit zwei medizinischen Fachangestellten in Vollzeit. Auch eine Auszubildende wird künftig das Team verstärken.

Die Praxisöffnungszeiten mit Termin sind von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr sowie am Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr. Akutsprechstunden ohne Termin werden von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und montags von 15 Uhr bis 17 Uhr angeboten.

Für Dr. Bernhard Pradella beginnt jetzt der wohlverdiente Ruhestand. Er hat 1993 die Praxis von Dr. Igor Lapotnikoff übernommen und übergibt seine Patienten aus Eschelbronn und Umgebung jetzt an seinen kompetenten und erfahrenen Nachfolger.

In seinen Abschiedsworten bedankte er sich bei diesen ausdrücklich für die jahrelange Treue zu ihm und seiner Praxis. Ganz loslassen kann er allerdings nicht: er will weiterhin in der Arbeitsmedizin etwas tätig sein und Betriebe in dieser Hinsicht betreuen.

Dr. Pradella wohnt in Lobbach und hat zwei Söhne und eine Tochter, die in Basel, Chicago und Sydney leben. Da werden wohl auch viele Reisen bei ihm auf dem Programm stehen.

Zunächst fliegt er für vier Wochen zu seiner Tochter nach Australien.

Bei Sekt und Buffet wurde in den komplett renovierten Praxisräumen noch einige Zeit auf die Wiedereröffnung angestoßen verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft.

## Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Wir weisen Sie darauf hin, dass Grundstückseigentümer und Besitzer von Grundstücken zum Rückschnitt ihrer Hecken, Bäume und Büsche an öffentlichen Straßen verpflichtet sind. Gemäß § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) dürfen Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Werden sie entgegen dieser Bestimmung angelegt und unterhalten, so sind sie auf schriftliches oder elektronisches Verlangen der Straßenbaubehörde binnen angemessener Frist zu beseitigen. Demnach dürfen Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen und damit nicht die Sicht auf Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen oder Ampeln nehmen. Aufgrund der in öffentliche Verkehrsflächen hineinragenden Sträucher und Bäume besteht ein Gefahrenpotential für Fußgänger sowie für andere Verkehrsteilnehmer, da vorhandene Schilder sowie Straßenbeleuchtung durch die Anpflanzungen verdeckt werden und so nicht mehr von den Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden können. Nach § 28 StrG muss die seitliche Begrenzung des Lichtraumprofils nach beiden Seiten hin, jeweils vom äußeren befestigten Fahrbahnrand gemessen mindestens 1,25 m und bei einem vorhandenem Rad- bzw. Gehweg zusätzlich vom befestigten Rad- bzw. Gehwegrand gemessen, mindestens 0,25 m (Rückschnitt in das Grundstück) betragen. Des Weiteren sind die Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume (bei Beleuchtung) frei bleiben: 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten, 2,50 m über Rad- und Gehwegen. Dies bedeutet, dass an der Grundstücksgrenze zum Straßenrand hin die Anpflanzungen bis 4,50 m Höhe zurückzuschneiden sind. Endet das Grundstück an einem Geh- oder Radweg ist mindestens bis 2,50 m Höhe freizuschneiden. Darüber hinaus dürfen auch Verkehrszeichen durch Anpflanzungen nicht verdeckt werden und müssen weiterhin frühzeitig für die Verkehrsteilnehmer erkennbar sein. Hinausragende Hecken, Bäume oder Büsche dürfen die Funktion der Straßenlaternen, die Straßen und Gehwege auszu-leuchten, nicht beeinträchtigen. Hecken, Bäume oder Büsche, welche in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, dürfen gemäß § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 01. Oktober bis zum 28. Februar geschnitten oder gerodet werden. Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer und Besitzer von Grundstücken die notwendigen Maßnahmen entsprechend den Vorschriften zu treffen.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Zwei Zimmergesellen auf der Walz

Die Zimmermänner trafen spontan am Donnerstag, den 26.10.2023, im Rathaus der Gemeinde Eschelbronn ein, um nach alter Sitte „aufzuklopfen“.



Einer der beiden ist bereits seit über zwei Jahren unterwegs, während der andere erst seit ein paar Tage auf Wanderschaft ist.

Im Gespräch mit Hauptamtsleiter Herrn Bürkle und Rathausmitarbeiterin Frau Zeberer-Martin berichteten die Beiden über das bereits Erlebte während ihrer Gesellenwanderung.

Traditionell trugen die beiden Zimmermänner einen Spruch, mit der Bitte um Siegel und Unterschrift in ihrem Wanderbuch, vor.

Am Ende ihres Besuches erhielten die Wandergesellen von Herrn Rainer Heilmann eine Führung im Schreiner- und Heimatmuseum Eschelbronn. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Herrn Heilmann für seine Spontanität bedanken.

Das Schreinerdorf Eschelbronn wünscht den beiden eine gute Weiterreise!

# Termine & Veranstaltungen

## Aus dem Terminkalender:

Sa. 11.11.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Martinsumzug	
Sa. 11.11.2023	Förderverein der Kita „Die Holzwürmer“ e.V.	Bewirtung Martinsumzug	Bürgerhaus/ Alte Schule
So. 12.11.2023	Gesangverein „Lyra“ 1864 Eschelbronn e.V.	S(w)ingender Herbstmarkt	Kultur- und Sporthalle
Sa. 18.11.2023	FC Eschelbronn	Salzfleischessen	Kallenberg
Sa. 18.11.2023	Sportfischerverein e.V.	Fischerprüfung	Kultur- und Sporthalle
Sa. 18.11. - So. 19.11.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Veranstaltung	
So. 19.11.2023	Gemeinde	Volkstrauertag mit Vereinen	Friedhof
So. 19.11.2023	Kleintierzuchtverein C46	Lokalschau	Züchterheim
Sa. 25.11.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Winterfeier	Feuerwehrsaal



## Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

### Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick November 2023

#### 2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
9./23.	10./24.	3./16./30.	20.

#### Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel.:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
9./23.	14./28.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

**Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe:** Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.



**KLiBA**  
KLIMASCHUTZ & ENERGIEBERATUNG  
HEIDELBERG - RHEIN-NECKAR-KREIS

## Energiespartipp Erneuerbare Energien sind die Zukunft

### Jetzt in eine zeitgemäße Heizung investieren Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

„Der alte Kessel tut ja noch“ - allzu oft hören die Energieberater der KLiBA diese Worte. „Nicht weit genug gedacht“ ist ihre Antwort. Denn betagte Heizungsanlagen verbrauchen enorme Mengen an Heizöl oder Erdgas und füttern damit das globale CO<sub>2</sub>-Konto. Wer mehr über eine Zukunft mit erneuerbarer Energie wissen will, ist bei der unabhängigen KLiBA richtig.

Jeder, der in Baden-Württemberg eine Zentralheizungsanlage austauscht, muss in der Folge 15 Prozent der Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen beziehen. So schreibt es das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) vor. Auf Bundesebene ist mit dem neuen Gebäude-Energie-Gesetz (GEG 2023) bei einem Heizungseinbau ab 01.01.2024 sogar ein 65 Prozent Anteil Pflicht, sofern keine Übergangs- und Ausnahmeregelungen beansprucht werden können. Die Regierung will damit niemanden ärgern, sondern erneuerbaren Energien den Weg bereiten und fossile Brennstoffe zugunsten des Klimaschutzes zurückdrängen. Denn die Heizung und die Warmwasserbereitung verursachen knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen und der Anteil der „Erneuerbaren“ ist mit 15 Prozent im Land noch zu niedrig.

#### Gute Argumente für eine neue Heizung

Hand aufs Herz: Wie alt ist Ihre Heizungsanlage? Je mehr Lenze sie zählt, desto höher ist in der Regel ihr Verbrauch. Informieren Sie sich über klimafreundliche Alternativen. Neben Solarthermie, einer Wärmepumpe oder einer Holzcentralheizung kommen auch der Anschluss an ein Wärmenetz in Frage.

Welche der Möglichkeiten sich für Ihr Gebäude eignen, schätzt die KLiBA bei einer kostenfreien Erstberatung fachlich ein. Sie nennt Ihnen auch weitere Erfüllungsmöglichkeiten für das EWärmeG und das GEG.

Wofür Sie sich auch entscheiden: Sie investieren mit einem guten Gefühl in die Zukunft und versichern sich gegen steigende Heizkosten. Übrigens: Heizkessel, die mit Öl oder Gas betrieben werden und älter als 30 Jahre sind, dürfen auch nach dem neuen GEG 2023 nicht mehr betrieben werden, sofern es sich nicht um Niedertemperatur- oder Brennwertkessel handelt.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, alle vier Wochen donnerstags, zwischen 16 -18 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!



## Freiwillige Feuerwehr

Die Atemschutzgeräteträger unserer Wehr absolvierten eine Einsatzübung zur Bekämpfung eines Gebäudebrandes im ersten Obergeschoss eines zweistöckigen Wohngebäudes. Die Übung hatte das Ziel, die Fähigkeiten und das Zusammenspiel der Feuerwehrräfte bei der Rettung von zwei vermissten Personen und der Brandbekämpfung realitätsnah zu trainieren.



Der Schwerpunkt der Übung lag diesmal darauf, den Umgang mit dem neu angeschafften Rauchverschluss zu üben.

Hierzu wurden ein gesamtes Gebäudeteil des Übungsobjektes mit Nebelmaschinen verraucht, sodass die Sichtweite nur noch bis zur Hand vor den Augen betrug.

Im Objekt musste im Treppenhaus der Rauchverschluss an der Zugangstür der betroffenen Wohnungseinheit gesetzt werden, um sicherzustellen, dass nach Öffnung der Tür kein weiterer Brandrauch in den Treppenraum gelangt. Durch den Einsatz von Überdruckbelüftung wird bereits vorhandener Rauch im Treppenraum entfernt und dieser als Rettungsweg freigehalten, Rauchgasinhalationen werden dadurch vermieden.

Auf der Anfahrt zum Übungsobjekt rüsteten sich der Angriffstrupp mit Atemschutz, Wärmebildkamera, Funk und Handscheinwerfern aus. Am Einsatzort angekommen, wurde sofort mit der Brandbekämpfung begonnen, indem die Wasserversorgung hergestellt wurde. Der Angriffstrupp übernahm das Setzen des Rauchvorhangs vor dem betreten der verrauchten Wohnungseinheit und ging dann zur Personenrettung in den verrauchten Abschnitt vor. Die verrauchten Räume wurden mit Hilfe der Wärmebildkamera nach vermissten Personen abgesucht.

Dabei wurde auf die Sicherheit der Einsatzkräfte geachtet, und die Kommunikation wurde regelmäßig über Funk aufrechterhalten.

In der Zwischenzeit rüstete sich ein zweiter Trupp mit Atemschutz aus und begab sich ebenfalls mit Löschgerät zum Einsatzort. Nachdem der erste Trupp eine Person erfolgreich finden und retten konnte, übernahm der zweite Trupp die Suche nach der zweiten vermissten Person.

Die Einsatzkräfte führten Lüftungsmaßnahmen durch, um Rauch aus dem Gebäude zu entfernen und die Sicht zu verbessern. Nachdem die zweite vermisste Person ebenso gefunden und gerettet wurde, sowie der Brand gelöscht war, konnte die Einsatzübung erfolgreich beendet werden.

In der anschließenden Nachbesprechung konnte man festhalten, dass die Einsatzübung insgesamt erfolgreich war und dazu diente, die Fähigkeiten der Einsatzkräfte zu stärken und auf mögliche Verbesserungen in den Einsatzverfahren hinzuweisen.

Mögliche Verbesserungspunkte wurden identifiziert, zum Beispiel im Schlauchmanagement, um die Arbeit beim der Vornahme des Schlauches mit Strahlrohr für die Einsatzkräfte weiter zu optimieren. Weiter wurde die Leistung der Feuerwehrlaute gelobt. Es wurde betont, dass solche Übungen dazu beitragen, die Einsatzbereitschaft und das Teamwork der Feuerwehr zu stärken, um im Ernstfall optimal reagieren zu können.

Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit bei dieser Übung. Besonderen Dank geht auch an unsere Jugendfeuerwehrmitglieder, die sich als vermisste Personen zur Verfügung stellten!



**Du suchst Adrenalin und Herausforderung?**

Mach mit bei der Feuerwehr und besuche uns einfach bei unseren Übungen am Feuerwehrgerätehaus.

Termine zu unseren Übungen findest du unter <http://www.feuerwehr-eschelbronn.de/uebungsplan>

Retten. Löschen.  
Bergen. Schützen.

SEI  
DABEI!

Bei der Freiwilligen Feuerwehr  
erlebst Du alles, was Dir wichtig ist.  
**MACH MIT.**



Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn

[www.feuerwehr-eschelbronn.de/uebungsplan](http://www.feuerwehr-eschelbronn.de/uebungsplan)



## Vereine und Organisationen



### FC 1920 Eschelbronn e.V.

29.10.2023

#### FC Eschelbronn vs. SV Rohrbach /S

Es sollten mal wieder Punkte aufs Konto kommen, um nicht in den Keller abzurutschen.

War dazu Rohrbach der richtige Gegner oder war Rohrbach als Favorit angegeist? Die Antwort in den folgenden 90 Minuten.

Leider ist bereits nach in der 14 Minute das 0 : 1 für Rohrbach gefallen. Eschelbronn kam nicht so richtig ins Spiel und konnte nicht wirklich Akzente setzen. Das Spiel plätscherte so etwas vor sich hin. Und wieder kam Rohrbach, in der 37. Minute, vor das Eschelbronner Tor und netzte zum 0 : 2 ein.

Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Kurz nach Wiederanpfiff erhielt Eschelbronn am Rohrbacher 16. einen direkten Freistoß. Paul Reischl zirkelte den Ball, fast zu genau, an den Innenposten. Von dort ging der Ball wieder in Richtung 16er wurde aber vom Torwart, versehentlich, ins Tor gelenkt zum 1 : 2.

Sollte jetzt nochmals die Sonne am Himmel erscheinen?

Eher nicht - Rohrbach gab jetzt nochmal richtig Gas und setzte zu einem kleinen Powerplay aufs Eschelbronner Gehäuse an. Justus Hartmann hatte wieder alle Hände voll zu tun. Dieser Anlauf endete mit dem 1 : 3 gerade 10 Minuten später.

Der tiefe Platz zehrte an den Kräften - natürlich beider Mannschaften - Rohrbach hatte jedoch die besseren Spielanteile und kam immer wieder vor das Eschelbronner Tor.

Auf der Gegenseite sind relativ selten Spielzüge vorgetragen worden. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit hatte Kevin Kettenring seinen Emotionen „zu“ freien Lauf gelassen und verabschiedete sich mit einer gelb/roten Karte vom Platz. Quasi mit dem Schlußpfiff dann noch das 1 : 4 zum Abschluss.

Das war dann wohl nichts und man musste den Rohrbachern den souveränen Sieg zugestehen

**Die 2.** konnte leider auch keine Punkte aufs Konto bringen. Das Ergebnis, 1 : 8, spricht ja schon für sich. Rohrbach war in allen Belangen überlegen und hatte den Sieg eindeutig, auch in dieser Höhe, verdient.

Am **01.11.2023** ging es gegen VFB Epfenbach auf dem Kallenberg

**05.11.2023** ist dann der Auswärtseinsatz in Waldangeloch

Anspiel 2. - 12.15 Uhr

Anspiel 1. - 14.30 Uhr

### Spendenaktion zur Weltsparwoche

Im Rahmen der Weltsparwoche unterstützt die Sparkasse Kraichgau mit ihrer Plattform „WirWunder“ in Kooperation mit Deutschlands größter Spendenplattform „betterplace.org“ gemeinnützige Vereine in unserer Region - und wir sind dabei!

Die **Sparkasse Kraichgau** verdoppelt hierbei jede Spende, die im Zeitraum 30.10.2023 (9.00 Uhr) bis 03.11.2023 (23:59 Uhr) eingeht, bis zu einem Betrag von 1.000,00 EUR!

Unterstützen können Sie uns über den unten genannten Link bzw. durch Scannen des QR-Codes. Auf der Spendenplattform selbst stehen Ihnen hierbei mehrere Möglichkeiten der Übermittlung der Spende zur Verfügung.

Außerdem veranstaltet die Sparkassen-Filiale in Eschelbronn am Weltspartag **30.10.2023 ein „Café-Sparkasse“**, an dem die Spenden bei Kaffee und Kuchen auch direkt abgegeben werden können.

**Hier geht es direkt zur Spendenplattform und Vorstellung des Projektes**



Nutzen Sie den QR-Code um direkt zur Spendenplattform zu gelangen!

**Volksbank Neckartal unterstützt** unsere ehrenamtliche Arbeit mit 38.000 Euro Die Volksbank Neckartal hatte alle von ihr im Rahmen der Regionalen Förderprogramme unterstützten Vereine, Gewerbevereine und Organisationen zur symbolischen Spendenübergabe eingeladen. Vorstandssprecher Dr. Achim Himmelmann begrüßte über 200 ehrenamtlich Engagierte in der Manfred-Sauer-Stiftung und bedankte sich für deren Einsatz. „Die Vereine, Gewerbevereine und Organisationen haben in den letzten 10 Jahren fast 450.000 Euro im Rahmen unseres Förderprogramms von uns erhalten“, so Dr. Achim Himmelmann. „Weitere 642.000 Euro kamen aus Mitteln des Gewinnsparevereins hinzu. Insgesamt ist damit weit über eine Million Euro in den letzten 10 Jahren für das Ehrenamt in die Region geflossen.“ Auch unser Verein profitiert schon seit vielen Jahren von der Förderung durch die Volksbank Neckartal. Zudem verwies der Vorstand auf die Unterstützung von Projekten über die Crowdfunding-Plattform und die Volksbank Neckartal-Stiftung, die auch in diesem Jahr wieder die „Kinder in unserer Region“ mit einer Spendenaktion unterstützt. Nach dem offiziellen Teil mit der symbolischen Spendenübergabe unterhielt das Huub Dutch Duo die Anwesenden mit flotten Rhythmen und brachten sie zum Klatschen und Swingen. Die Veranstaltung klang bei anregendem Austausch und unterhaltsamen Gesprächen aus



## FC Eschelbronn Jugend

### Ergebnisse:

<b>A-Jugend:</b> JSG Elsenzal - JSG Eschelbronn	4:1
<b>B-Jugend:</b> JSG Sulzfeld - JSG Eschelbronn	ausgefallen
<b>C-Jugend:</b> JSG Eschelbronn - JSG Reichartshausen	3:1
<b>D-Jugend:</b> SV Rohrbach 2 - JSG Eschelbronn 2	7:4
JSG Sommerberg - JSG Eschelbronn 1	5:2

### Vorschau:

#### A-Jugend:

JSG Eschelbronn - JSG Schatthausen  
04.11.23 um 17.00 Uhr in Spechbach

#### B-Jugend:

JSG Eschelbronn - JSG Neckarbischofsheim  
04.11.23 um 14.00 Uhr in Neidenstein

#### D-Jugend:

TSV Steinsfurt 3 - JSG Eschelbronn 2  
04.11.23 um 10.00 Uhr in Steinsfurt

JSG Mühlbach 2 - JSG Eschelbronn 1  
04.11.23 um 13.00 Uhr in Mühlbach

## SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

### Nachtrag Berichte:

#### Landesliga: TSG Wiesloch - wD-Jugend 11:8 (6:3)

Am Freitag, den 20.10.23 fuhren wir zu unserem Gegner der TSG Wiesloch. Anfangs taten sich unsere Mädels unnötig schwer, ins Spiel zu kommen. Unkonzentriertes Abwehrverhalten und viele unnötige technische Fehler im Angriff, führten dazu, dass wir zur Halbzeit mit 6:3 im Rückstand lagen.

In der 2. Hälfte wurde es besser. Konzentrierteres Spiel und mehr Laufbereitschaft führten unsererseits zu schön herausgespielten Toren. Auch die Abwehr stand besser. So holten wir bis zur 25. Min. auf 7:6 auf.

Doch leider wurde der gute Einsatz nicht belohnt und so fuhren wir mit einer Niederlage von 11:8 nach Hause. Weiter so, Mädels. Vielen Dank an die mitgereisten Zuschauer für Eure Unterstützung.

### SGS:

Emilia Ewald (Tor), Lina Grab (3), Laura Lukas, Ella Winkler (2), Sophie Neumann, Patricija Lauc, Lilly Unruh, Johanna Scheu, Magdalena Lauc (2), Lotta Kirsch (1), Zoe Albrecht, Lielle Wolf, Melina Triller.



#### Landesliga: wD-Jugend - JSG St.Le/Reil 12:13 (6:7)

Am Sonntag, den 22.10.23 hatten wir die Mädels der JSG St. Leon/Reilingen zu Gast. Konzentriert starteten wir in die Partie. Es war ein ausgeglichenes Spiel. Trotz körperlicher Überlegenheit unseres Gegners, schafften wir immer den Anschluss zu halten. In der Abwehr wurde um jeden Ball gekämpft und auch die Laufbereitschaft im Angriff wurde mit schönen Toren belohnt. So gingen wir nur mit einem Tor Rückstand in die Halbzeit (6:7).

In der 2. Hälfte war nichts mehr von der körperlichen Überlegenheit unseres Gegners zu spüren. Unsere Mädels erkämpften sich in der 30. Min. sogar eine 2 Tore-Führung. Doch leider schlichen sich dann der ein oder andere kleine Fehler ein und so kam der Gegner wieder an uns heran und nach der von seitens der JSG St. Leon/Reilingen genommenen Auszeit, konnten diese sogar noch in Führung gehen. Leider ließen wir zu viele Torchancen aus und so konnten wir den Rückstand nicht mehr aufholen. Leider verloren wir das Spiel mit 12:13. Ihr habt toll gekämpft und man hat deutlich gesehen, wie fleißig ihr im Training seid und dies auch umgesetzt habt. Aus den Zuschauerrängen wurde mir angetragen, dass Ihr eine 100%ige Steigerung eurer Leistung aus dem letzten Heimspiel in Eschelbronn erzielt habt. Macht weiter so. Vielen Dank an die zahlreichen Zuschauer, die uns wie immer toll unterstützt haben.

### SGS:

Emilia Ewald (Tor), Lina Grab (6), Laura Lukas, Ella Winkler (1), Leonie Gengenbacher (3), Lilly Unruh, Johanna Scheu, Magdalena Lauc (2), Lotta Kirsch, Mariella Günzl, Lielle Wolf, Melina Triller.

### Vorschau:

#### Doppelheimspieltag in Meckesheim

04.11.2023:

13.15	mE-Jugend	-	HG Ofter/Schw 2
15.00	SG Damen 2	-	SG Kirchheim 2
17.00	SG Herren 1	-	HSG Hardtwald
19.00	SG Herren 2	-	HSG Hardtwald 3

05.11.2023:

11.15	wA-Jugend	-	TB Pforzheim
13.15	mD-Jugend	-	SAG Ho/StL/Rei
16.30	wD-Jugend	-	HC MA-Vogel
18.00	SG Damen	-	TV Brühl 2

Weitere Infos, Bilder, Berichte auf facebook und auf [sg-schwarzbachtal.com](http://sg-schwarzbachtal.com)



## Schützenverein 1924 Eschelbronn e.V.

2. KOL RWK Luftpistole

Eschebronn-Stebbach 5:0 (Wagenblaß H. 368-343, Arnoldt F. 345-317, Habath E. 356-316, Schick M. 335-317, Butschbacher U. 337-305).

4.RWK LP Auflage in Meckesheim

2.Heinrich Wagenblaß 304,8, 23 Peter Hoffmann 273,0.

5.RWK LG Auflage in Hilsbach  
 28. Shirley Szobotka 303,2, 32.Peter Hoffmann 298,9  
 BSV Landesturniere Liste B  
 Speed-Schießen 25m (GK Pistole/Revolver)  
 4.Jürgen Irro 123 ((15 Teiln.)  
 Flinte 50m  
 2.Jürgen Irro 193 (32 Teiln.)



**Kleintierzuchtverein C46  
 Eschelbronn**

**Einladung zur Lokalschau**

Hiermit möchte die Vorstandschaft des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins C46 alle Mitglieder, Angehörigen und Freunde zum diesjährigen

**Lokalschau am 19. November 2023**

recht herzlich einladen.

Die Lokalschau möchten wir um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen eröffnen. Danach können sie mit halben Hähnchen, Schnitzel, Heiße Wurst, Pommes Frites und Salat die Mittagszeit beginnen und anschließend mit Kaffee und Kuchen den Besuch im Züchterheim ausklingen lassen.

Die Mitglieder freuen sich, sie als Besucher im Züchterheim begrüßen, zu dürfen.



**Gesangverein „Lyra“ 1864 Eschelbronn e.V.**

*Mitglied des Badischen Chorverbandes  
 Träger der Zelterplakette und der Conradin-Kreuzer-Tafel  
 Männerchor und Frauenchor „Vocalis“*

**S(w)ingender Herbstmarkt**

Der Gesangverein „Lyra“ 1864 Eschelbronn e. V. wird dieses Jahr seine Jahresfeier wieder im Rahmen des, zwischenzeitlich schon langjährig stattfindenden, „S(w)ingenden Herbstmarktes“ gestalten.

Bewundern Sie bei der Veranstaltung das vielfältige Angebot heimischer Produkte unserer Aussteller und genießen Sie das ansprechende Ambiente, das durch die herbstlich geschmückte Halle, leckeres Essen und ein unterhaltsames Programm gebildet wird.

Wir wünschen uns, dass wir ein paar schöne Stunden gemeinsam verbringen können und heißen Sie deshalb herzlich willkommen!

**Termin: Sonntag, 12.11.2023**

Kultur- und Sporthalle Eschelbronn

**Einlass: 11.00 Uhr** (Mittagstisch ab 11.30 Uhr)

In dem herbstlichen „Dorf“ werden in dekorierten Zelten mehrere Anbieter aus der Region ihre kreativen Arbeiten und handwerklichen Kunstgegenstände ausstellen, ebenso gehören selbstgemachte Köstlichkeiten zum Angebot. Für Kinder gibt es eine herbstliche Bastelecke und eine vielfältig bestückte Tombola lässt Spannung erwarten.

Auch bieten der Schlosswiesenschulchor, der Lyra-Männerchor sowie der Frauenchor „Vocalis“ ein vielfältiges, musikalisches Programm und freuen sich, eine Kostprobe ihres Repertoires vorzustellen und Sie als unsere Gäste gesanglich zu unterhalten. Des Weiteren werden Sie kurzweilige Sketche, vorgespielt durch unsere aktiven Sängerinnen und Sänger, zum Lachen bringen.

Selbstverständlich bereiten wir uns auch dieses Jahr wieder bestens kulinarisch auf unsere Gäste vor: Wir bieten traditionelle, selbstgekochte Leckerbissen, wie „**Tafelspitz mit Meerrettichsoße, eingeleger Gurke, süß-saurem Kürbis, Roter Bete und Salzkartoffeln**“, „**Echte Pfälzer Bratwurst mit Weinsauerkraut und Brötchen**“ oder auch für den kleinen Hunger „**Rindfleischbrühe mit verschiedener Klößchen- und Fleischeinlage**“. Kaffee und ein vielfältig bestücktes **Torten- und Kuchenbuffet** runden das Angebot ab.

**Lassen Sie also an diesem Tag die Küche zuhause kalt und besuchen Sie den Gesangverein Lyra - freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Sonntag und es heißen Sie herzlich willkommen alle Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins „Lyra“ 1864 Eschelbronn e.V.**

*Ursula Nussko, 1. Vorsitzende GV Lyra Eschelbronn*

**Tombola-Spendensammlung**

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Gesangvereins „Lyra“, dieses Jahr findet unsere Jahresfeier am 12.11.2023 erneut als „S(w)ingender Herbstmarkt“ statt und wir möchten das Programm traditionell auch wieder mit einer spannenden Tombola bereichern.

**Daher bitten wir Sie herzlich um eine Spende, um die Tombola vielfältig bestücken zu können.**

Bitte bereiten Sie Ihre freiwillige Gabe vor für **Sonntag, den 05.11.2023 - zwischen 10.00 und 12.00 Uhr** werden Sängerinnen unseres Vereins bei Ihnen vorbeikommen, um gegebenenfalls Ihren Beitrag für die Tombola abzuholen.

*Herzlichen Dank vorab,  
 Ursula Nussko  
 1. Vorsitzende*

*Gesangverein „Lyra“ 1864 Eschelbronn e.V.*



**Heimat- und Verkehrsverein  
 Eschelbronn**

**Einladung zum Martinsumzug**

Am Samstag, 11. November wird sich auf dem Marktplatz wieder der traditionelle Martinsumzug in Bewegung setzen. Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten herzlich eingeladen.

Der Umzug startet pünktlich um 18 Uhr und wird vom Martinsreiter und dem Musikverein, der musikalisch die Umzugsteilnehmer in Stimmung bringt, angeführt. Die Kinder mit ihren bunten, teils selbstgebastelten Laternen werden sich durch die Eschelbronner Straßen schlängeln und die Jugendfeuerwehr sorgt unterwegs dafür, dass nichts passiert.



*Angeführt vom Martinsreiter werden die Kinder mit ihren bunten Laternen wieder durch die Eschelbronner Straßen ziehen*

Im alten Schulhof in der Schulstrasse endet der Martinsumzug, wo schon das Holz in den kleinen Feuerschalen brennen wird und für etwas Wärme und Behaglichkeit sorgt.

Dann geht alles ganz schnell, wenn die hohen Flammen des Martinsfeuers in den dunklen Nachthimmel schießen.

Und dann kommt ja noch der Höhepunkt, wenn die noch warmen und duftenden Martinsbrezel an die Umzugsteilnehmer verteilt werden.

Bei Bewirtung durch den Kindergarten-Förderverein klingt der Abend aus.

Alle sind eingeladen, mitzumachen, damit der Martinsumzug auch in diesem Jahr wieder eine stimmungsvolle Gemeinschaftsveranstaltung wird.



**Siedlergemeinschaft Eschelbronn**

e-mail: [sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de](mailto:sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de)  
[www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn](http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn);  
[www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg](http://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg)



**Tipps und Tricks von der Gartenberatung  
 des Verbandes Wohneigentum (VWE)  
 Obstgarten im November**

**Tipps zum Pflanzen von Obstgehölzen, zum Einlagern der Ernte und Schutz vor Krankheiten und Überwinterung von Mini-Obst im Kübel.**



*Die Mispel ist eine dekorative heimische Wildobstart, deren Früchte erst nach den ersten Frösten erntereif sind.  
 © Wolfgang Roth*

## Pflanzzeit

Der November ist ein beliebter Pflanzmonat für Obstgehölze. Denn das nebelfeuchte Wetter unterstützt das Anwachsen und in den Gartenmärkten sowie Baumschulen ist die Auswahl noch groß. Eine Besonderheit sind **wurzelnackte Gehölze**, die erst nach dem Laubfall in speziellen Baumschulen angeboten werden. Bei diesen Pflanzen sind die Wurzeln nackt und nicht, wie bei den in Containern herangezogenen Gehölzen, in Erde eingebettet. Dennoch wachsen die „Wurzelnackten“ sicher an. Sie sind im Vergleich zur Containerware preiswert, weil die Anzucht weniger aufwändig ist. Allerdings ist vor dem Einpflanzen ein Pflanzschnitt an den Wurzeln und der Krone erforderlich, den ihr am besten gleich beim Kauf vom Fachpersonal durchführen lasst.

Obstgehölze wie Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche, Johannis- und Stachelbeere, die in der ersten Novemberhälfte **gepflanzt** werden, bilden noch vor dem Winter neue Wurzeln. Sie gewinnen dadurch einen Vorsprung gegenüber der üblichen Frühjahrspflanzung. Einen weiteren Vorteil bietet der Pflanztermin im Herbst auf trockenen Böden, weil die Pflanzen die natürliche Bodenfeuchtigkeit des Winters nutzen können. Das spart Gießwasser im Frühjahr.

Obstgehölze werden so tief gepflanzt, wie sie in der Baumschule bzw. im Container standen. Nur Johannis- und Stachelbeersträucher können etwas tiefer gesetzt werden.

## Ernte

Vom **Frost überrascht**: Noch nicht geerntete Äpfel, Birnen und Quitten überstehen den ersten Frost schadlos, wenn sie erst nach dem vollständigen Auftauen gepflückt werden.

Die Früchte von **Beeren-Kiwi (Actinidia arguta)** sind reif, sobald sie weich werden. Bei einigen Sorten und in kühleren Lagen kann das bis November dauern. Früchte, die Frost bekommen haben, werden glasig und müssen dann rasch verarbeitet werden. Die ersten Nachfröste lassen sich mit Gartenvlies, das über die Kiwi-Ranken gehängt wird, abwehren.

Die meisten Sorten der **groß fruchtigen Kiwis (Actinidia deliciosa und A. chinensis)** werden erst Anfang bis Mitte November nach dem ersten Frost geerntet. Erst im Lager werden die Früchte weich und essreif.

## Einlagerung

Kontrolliert eingelagertes Obst in kurzen Abständen, damit faulende Früchte schnell entsorgt werden können. Niedrige Temperaturen und viel frische Luft verlängern die Haltbarkeit. Wenn für die Aufbewahrung kein geeigneter Raum verfügbar ist, überdauern Äpfel, Birnen und Quitten auch in der Gartenlaube oder auf dem trockenen Balkon. Leichter Frost schadet den zugedeckten und in Kisten gelagerten Früchten nicht. Eingepackt in Wolldecken überstehen sie sogar starke Kälte.

## Pflanzen schützen

Nach dem Laubfall sind einige **Pilzkrankheiten** besonders deutlich zu erkennen: Die zu **Mumien** eingetrockneten Früchte sind Sporenträger der **Monilia-Fruchtfäule**. Entsorgt alle Fruchtmumien, auch die, die auf dem Boden liegen.

**Eingesunkene Rinde** an den Zweigen bei gleichzeitiger rot bis dunkelbrauner Verfärbung deuten auf den Befall von **Obstbaumbremsen** hin. Bei fortschreitender Krankheit bilden sich Geschwülste rund um den Befalls Herd. Befallene Zweige und Äste bei trockener Witterung bis 30 cm ins gesunde Holz zurückschneiden. Krebsstellen am Stamm müssen ausgefräst und mit Wundverschlussmittel behandelt werden.

Der **Apfelmehltau** überwintert in den Blatt- und Blütenknospen. An den Trieben erkrankter Apfelbäume sind jetzt die **abstehenden** und gespreizten **Knospenschuppen** sichtbar. Werden die erkrankten Triebe im Winter nicht entfernt, startet von hier aus die Infektion des neuen Austriebs.

**Mini-Obstgehölze in Pflanzgefäßen** sind nicht winterfest. Damit es nicht zu Schäden durch Austrocknung und Kälte kommt, muss der Wurzelbereich rundum geschützt und ganz gelegentlich gegossen werden. Zur Isolation eignen sich Matten aus Kokosfasern oder Luftpolsterfolie, die um die Gefäße gewickelt werden. Damit auch der Boden geschützt ist, könnt ihr die Kübelpflanze auf eine Styroporplatte stellen. Bewährt hat sich auch das Einbetten in einen mit Falllaub gefüllten Maurerkübel.

Und stellt das zu überwinternde Gehölz an einen geschützten Ort, z. B. neben der Hauswand, auf.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite [www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum](http://www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum)



## LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

### Prosecco-Probe

06. November 2023, 19.30 Uhr Raum im Feuerwehrgerätehaus

Prosecco-Probe mit dem Weingut Adam Müller aus Leimen.

Unkostenbeitrag 5,00 €/Person.

Natürlich könnt ihr auch kommen ohne an der Prosecco-Probe teilzunehmen.

Wir bitten um Anmeldung über unsere WhatsApp Gruppe oder telefonisch bei unserem Vorsitzenden-Team.

### Strickkurs

Wir können nun eurem Wunsch nach einem Strickkurs nachkommen und euch im Januar und/oder März (je nach Teilnehmerzahl) einen Strickkurs anbieten. Geplant ist, an zwei aufeinander folgenden Samstagen uns für 3 Stunden in unserem Raum im Feuerwehrgerätehaus zu treffen. Andrea Kirsch wird uns am ersten Samstag die Grundlagen vermitteln, dann kann zuhause geübt werden und am zweiten Samstag werden alle auftauchenden Fragen geklärt.

Für den Kurs entstehen pro Person 10,00 € Gebühren. Woll könnt ihr bei Andrea für ca. 10,00 € erwerben oder selbst mitbringen. Was für eine Stricknadel ihr benötigt, bekommt Ihr bei der Anmeldung noch mitgeteilt.

### Wer hat Lust und will mitmachen?

Infos und Anmeldungen bei Heike Oberstatter oder Nicole Repper.

Gäste jederzeit willkommen.

Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

### Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: [Landfrauen.Epfenbach@gmx.de](mailto:Landfrauen.Epfenbach@gmx.de)

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn



## VdK Ortsverband Epfenbach-Eschelbronn

Vorsitzender August Seel

[www.vdk.de/ov-epfenbach](http://www.vdk.de/ov-epfenbach)

### Gemütlicher Nachmittag

Der nächste gemütliche Nachmittag findet am Donnerstag, 09. November 2023, ab 16.00 Uhr im Gasthaus Zur Krone in Epfenbach statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Neue Gäste sind immer willkommen.

### Voranzeige:

Die VdK Adventsfeier findet am Freitag, 08.12.2023 ab 18.00 Uhr in Epfenbach im Carl-Ullmann-Haus statt.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,  
74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,  
Tel. 06226/41856 - Email: [eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de](mailto:eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de),  
[www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de](http://www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de)

#### Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi Butschbacher

Email: [jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de](mailto:jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de)

### Kirchliche Nachrichten ab So. 05. November 2023

#### Sonntag, 05.11.

09.00 Uhr **WINTERKIRCHE-Gottesdienst** im Gemeindehaus Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Neidenstein

10:10 Uhr **WINTERKIRCHE-Gottesdienst** im Gemeindehaus Eschelbronn; Kollekte: Unterstützung der Partnerkirchen des Gustav-Adolf-Werks / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Eschelbronn

**Montag, 06.11.**

18:03 Uhr Spirit Gym in der Von-Venningen-Halle Neidenstein

**Dienstag, 07.11.**

16.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn  
 17.00 Uhr Probe Weihnachtsmusical in der Kirche Eschelbronn  
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus Eschelbronn

**Mittwoch, 08.11.**

06.00 Uhr TauFRISCH - Gebet im Gemeindehaus Eschelbronn  
 14.30 Uhr CaféPause im Gemeindehaus Eschelbronn  
 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht **im Gemeindehaus Eschelbronn**  
 20.00 Uhr Hauskreis Pfarrer Krust

**Donnerstag, 09.11.**

09.30 Uhr mittendrin - Frauenbibeltreff im Pfarrhaus  
 10.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus Eschelbronn  
 18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Neidenstein  
 18.30 Uhr Teenkreis U16 im Gemeindehaus Eschelbronn

**Samstag, 11.11.**

10.00 Uhr Jungscharsamstag im Gemeindehaus Neidenstein

**Sonntag, 12.11.**

09.00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Eschelbronn; Kollekte: TIMOTHEUS Förderverein / Pfarrer i.R. Erhard Schulz  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Neidenstein  
 10:10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Neidenstein Kollekte: TIMOTHEUS Förderverein / Pfarrer i.R. Erhard Schulz

**Wochenspruch: Psalm 130, 4**

*Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.*

**Liebe Leser,**

Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe. Lieben und fürchten, ist das dann nicht ein Widerspruch? Wenn wir es Gott gegenüber gebrauchen, dann glaube ich nicht. Dann ist das Fürchten im Sinne von Ehrfurcht gemeint und darum schreibt Martin Luther im kleinen Katechismus in seiner Erklärung zu den Geboten z.B. „Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.“ und „Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen.“ Wenn wir zu dieser Gottesfurcht wieder finden, dann stärkt das auch unsere Liebe, zu Gott und unseren Mitmenschen.

*Pfarrer Ralf Krust*

**Kreativtreff**

Herzliche Einladung zum Kreativtreff am 03.11.2023 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Eschelbronn.

**Winterkirche beginnt in beiden Gemeinden**

Ab Sonntag, 05.11.2023 laden wir Sie in beiden Gemeinden (bis Ende März 2024) zu den Winterkirche-Gottesdiensten in die ev. Gemeindehäuser ein.

**Mittelpunkt- Gottesdienst**

Am Sonntag, 05.11.2023 findet kein Mittelpunkt-Gottesdienst statt. Dafür laden wir Euch am Sonntag, 19.11.2023 um 17.00 Uhr zur nächsten Session ins Gemeindehaus Eschelbronn ein, d.h. Mitsingen und Zuhören bei gemeinsam ausgesuchten Lobpreisliedern. Liedwünsche könnt Ihr gerne vorab im Pfarramt äußern.

**Terminvormerkung: Weihnachtsmusicals**

Am Dienstag, 07.11.2023 geht es von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr nun mit den Proben los. Das Musical-Team freut sich auf Euch.

**Probetermine: ev. Kirche Eschelbronn**

Dienstagsproben	Samstagsproben
07.11.23 17.00 - 18.30	
14.11.23 17.00 - 18.30	18.11.23 17.00 - 18.30
	25.11.23 17.00 - 18.30
28.11.23 17.00 - 18.30	
05.12.23 17.00 - 18.30	09.12.23 17.00 - 18.30
12.12.23 17.00 - 18.30	
19.12.23 17.00 - 18.30	23.12.23 14.00 - 16.00

**Bethel-Kleidersammlung**

Auch in diesem Jahr finden in unseren Kirchengemeinden die Bethel-Kleidersammlungen statt. Termin ist am 24./25.11.2023. Kleidersäcke sind ab sofort vor dem Pfarramt, in den Kirchen und in den Gemeindehäusern zu haben.

**Weihnachtsrallye**

Das Motto der Weihnachtsrallye ist dieses Jahr „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten“. Wir werden rund um das Thema Engel Geschichten hören, basteln, backen, spielen und selbst zum Engel werden. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind eingeladen, mit Mama, Papa, Oma, Opa usw. einen schönen Nachmittag zu erleben, bei dem für jeden und jede etwas dabei ist. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um allen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Wann? Samstag, 25.11.2023 von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Sinsheim, Werderstr. 7.

Anmeldung unter 07261/9758134 oder claudia.notheisen@kbz.ekiba.de

**Weihnachtspäckchenaktion**

Wir sind auch dieses Jahr wieder mit dabei. Bis 04.12.2023 können Sie Kinder- und Seniorenpackchen packen und bei uns abgeben.

Unter

**[www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de/weihnachtspackchenaktion](http://www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de/weihnachtspackchenaktion)**

finden Sie schon heute alle notwendigen Informationen. Auch hier im Amtsblatt stellen wir Ihnen unsere Packvorschläge demnächst zur Verfügung.

**Wir suchen Verstärkung: Reinigungskraft im ev. Gemeindehaus Eschelbronn sowie im Pfarrbüro Eschelbronn**

Wollen Sie bei uns in der ev. Kirchengemeinde Eschelbronn als Reinigungskraft aktiv werden? Ab 01.01.2024 besetzen wir diese Stelle neu. Die Wochenarbeitszeit beträgt 5 ½ Stunden und wird nach TVÖD vergütet. Dabei können Sie sich Ihre Arbeitszeit relativ frei einteilen. Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das Ev. Pfarramt Eschelbronn (eschelbronn-neidestein@kbz.ekiba.de).

**Sonntagspredigten**

**Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.**

**Gebetsnetz**

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott.

Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

**„Männervesper“ mit Pfarrer i.R. Werner Bär**

**Vortrag „Mit Bienen durchs Jahr - der Natur auf der Spur“**

Pfarrer Ralf Krust durfte zahlreiche Männer aus der Kirchengemeinde zum traditionellen „Männervesper“ im evangelischen Gemeindehaus begrüßen, das jährlich stattfindet.

Neben dem „Frauenfrühstück“ ist es eine beliebte Veranstaltung im Kirchenjahr, wo nicht nur das leibliche Wohl im Mittelpunkt steht, sondern auch ein Fachvortrag eines Referenten auf dem Programm steht.

Besonders begrüßte der Pfarrer einige Mitglieder aus der Altersmannschaft der Feuerwehr, sowie Sänger des Lyra-Männerchores, die den Abend gern gesanglich mitgestaltet hätten, aber krankheitsbedingt war dies an diesem Abend nicht möglich. Auch aus den Nachbargemeinden konnten einige Gäste begrüßt werden.

Nicht zuletzt begrüßte der Pfarrer den Referenten des Abends Pfarrer i.R. Werner Bär, der einen Vortrag zum Thema „Bienen“ vorbereitet hatte.

Ralf Krust erwähnte in seinen Eingangsworten, dass in der Bibel nicht viel über die Bienen geschrieben ist, aber er konnte trotzdem einige Textpassagen finden, wo die Begriffe „Bienen“ und „Honig“ auftauchen.

Nach dem Tischgebet ging man über zum kräftigen Vesper mit warmem Fleischkäse und Kartoffelsalat, das so gut schmeckte, dass sich nicht wenige noch einen Nachschlag holten.



Schlange stand man an der Vesper-Ausgabe, wo es sich die Männer beim „Männer-vesper“ so richtig schmecken ließen

Dann schritt Werner Bär ans Rednerpult und stellte sich vor. Er ist ursprünglich Südbadener, war dann aber während seiner beruflichen Tätigkeit Pfarrer in Hoffenheim, Zaisenhausen und Kraichtal-Gochsheim.

Seit 19 Jahren beschäftigt er sich in seinem Hobby mit den Bienen und er beschrieb in seinem Vortrag anschaulich den Ablauf eines ganzen „Bienen-Jahres“.

Man schenkte ihm zum Geburtstag einmal ein Bienenvolk und seitdem hat Werner Bär Feuer gefangen. Besonders beeindruckte ihn die harmonische Zusammenarbeit von über 50.000 Individuen, die wie selbstverständlich für das Nötige sorgen.

Im Winter halten sie sich in einer Kiste auf und leben von ihren Vorräten, die sie vor allem im Frühjahr gesammelt haben. Sie bilden eine Kugel, in deren Mitte sich die Königin befindet. Nach Weihnachten beginnt sie mit dem Legen der Eier. Bis zum Frühling schrumpft das Volk, denn die älteren Bienen sterben. Erst gegen April werden wieder mehr junge Bienen aufgezogen als sterben. An milden Tagen kann man auch im Winter Bienen fliegen sehen, wenn sie frische Pollen sammeln. An Christrose, Hasel, Schneeheide, Schneeglöckchen, Weidenkätzchen oder Spitzahorn sind sie zu beobachten.

Bär ging weiterhin auf die Honigbiene ein, die in der warmen Jahreszeit in einem Staat mit rund 50.000 Mitgliedern lebt. Darunter ist eine Königin, bis zu 5.000 Drohnen und der Rest sind Arbeiterinnen.



Lebhaft referierte Pfarrer i.R. Werner Bär zum Thema - „Mit Bienen durchs Jahr - der Natur auf der Spur

Da sich die Königin nicht selber versorgen kann, wird sie ihr Leben lang gefüttert mit einem Saft, den die Arbeiterinnen durch Drüsen erzeugen. Die einzige Aufgabe der Königin ist das Legen der Eier. Auch die Drohnen können sich nicht selber versorgen, daher betteln sie die Arbeiterinnen an um Futter. So gesehen sind die Drohnen reine Schmarotzer, die in einem großen Wettbewerb um die Begattung der Königin stehen. Nach der Begattung sterben die Drohnen ab, weil der Spermiesack beim Akt aus ihrem Körper gerissen wird. Daher hat ein intaktes Volk im Winter keine Drohnen.

Die Arbeiterinnen sorgen für Hygiene im Stock, füttern die aus den Eiern schlüpfende Maden und verteidigen das Volk gegen Feinde. Schon im Frühjahr beginnen sie damit, den Wintervorrat einzusammeln.

Die Arbeiterinnen bauen Königinnenzellen und füttern die alte Königin kaum noch. Diese legt Eier in diese Zellen und nach 16 Tagen schlüpfen die ersten jungen Königinnen. Die alte Königin fliegt nun davon, denn dadurch, dass sie nicht mehr gefüttert wurde, hat sie abgenommen und kann wieder fliegen.

Im Spätsommer tragen die Bienen in der Regel keinen Honig mehr ein, die Zeit des Blühens ist vorbei. Jetzt müssen die Bienen gefüttert werden, da durch die Honignahme den Bienen der Wintervorrat fehlt.

So ist für Bär die Ordnung im Bienenstaat ein einziges Wunder, das auf einen Schöpfer hinweist, der alles erdacht hat und in einem wundersamen Augenblick auch das Bienenvolk erschaffen hat.

Beeindruckt von Bär`s Ausführungen saß die Männerschar noch eine Weile zusammen und ließ bei guten Gesprächen das „Männer-vesper“ ausklingen.

## Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

**Sprechzeiten:** Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,

Die 14.30 - 17.00 Uhr, Do 14.30 - 18.00 Uhr

**Mittwoch geschlossen**

**Homepage:** [www.se-waibstadt.de](http://www.se-waibstadt.de)

**In seelsorglichen Notfällen:** Tel. 07263-40921-29

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

**Das Pfarrbüro ist am Donnerstagnachmittag, den 02.11.2023 nicht geöffnet ist.**

## Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

**Sonntag 05. November 2023**

10.15 **Neidenstein Messfeier** (Pfarrer Vogelbacher)

**Dienstag 07. November 2023**

18.00 **Eschelbronn Messfeier** (Kaplan Kallida)

**Sonntag 12. November 2023**

08.45 **Eschelbronn Messfeier** (Pfarrer Vogelbacher)

## Jubiläumsgottesdienst - 50 Jahre kfd Netzwerk Frauen in Not



Eschelbronn(gg) Mit einem gutbesuchten Jubiläumsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Josef in Eschelbronn, wurde die Erfolgsgeschichte, 50. Jahre kfd Netzwerk „Frauen in Not“, kurz FIN, gefeiert. Dieses Netzwerk geht auf eine Initiative des Diözesanverbandes Freiburg zurück.

1997 wurde das bereits bestehenden Hilfsprojekt „Mütter in Not“, weiterentwickelt. Unter der Leitung von Pfarrer Joachim Maier und Pater Naidu Killada, dem neu hinzugekommene Seelsorger aus Indien für die Gemeinden in der Seelsorgeeinheit, begann der Gottesdienst mit dem Eingangsglied „Kommt herbei, singt dem Herrn...“. Die Gottesdienstbesucher sangen kräftig unter der Begleitung von Wolfgang Werkmann an der Orgel und seinem unterstützenden lyrischen Tenor. „Ziel des Netzwerkes ist, dass allen Frauen, ohne Einschränkung von Stand und Religion, schnell und unbürokratisch, vor allem vor Ort, geholfen werden kann,“ so Anita Hruza, vom Vorstand der kfd im Dekanat, bei ihrer Begrüßung. Im kfd Dekanat Kraichgau ist Elisabeth Jirgal, Angelbachtal, ehrenamtlich für dieses Netzwerk Ansprechpartnerin. Sie gab Einblicke in Verfahrensweise und dem Vorgehen bei einem Hilfeersuchen. Briefe wurden vorgelesen, bei denen Frauen ihre Dankbarkeit ausdrückten, die unbürokratisch in ihrer Notlagen geholfen wurde. Diese Aussagen verdeutlichte die Wichtigkeit dieses Hilfswerkes, das nur auf Spenden beruht und keine Verwaltungskosten verursacht, denn Kosten und Fortbildungen werden von der Diözese Freiburg übernommen. Am Ende des Gottesdienstes warb Pfarrer Maier, im Blick auf das Spendenkörbchen für diese Herzensangelegenheit großzügig zu sein, denn „Frauen kommen doch mehrheitlich unverschuldet in Not und in finanzielle Bedrängnis. Erfreuliche Resonanz, die Kollekte erbrachte zu Gunsten des kfd Hilfswerkes, 401,50 Euro. Ansprechpartnerin kfd Netzwerk „Frauen-in-Not“ Elisabeth Jirgal, Tel. 07265-1269

## Neuapostolische Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So.	05.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst für Entschlafene mit Bezirksälteste Merkel
Mo.	06.11.	19:30 Uhr	Planungssession 2024 in Eschelbronn
Mi.	08.11.	20:00 Uhr	Gottesdienst mit Priester B. Schäfer